

L03671 Stefan Zweig an Arthur Schnitzler, 21. 8. 1926

,D<sup>r</sup> Arthur Schnitzler  
Zermatt  
Hotel Beau Site

,Château de Chillon

5 „Lieber verehrter Herr Doktor, ich habe nachgefragt: in Montreux kann man nicht Seebaden, nur in Clarens und Ouchy. Ich denke hier, herrlich still in glühendster Sonne im Hotel Byron in Villeneuve rastend, mit viel Dankbarkeit unserer Begegnung im Bergland!  
Grüßen Sie, bitte, Frau Pollaczek ergebenst von mir und denken Sie freundlichst  
10 Ihres immer getreuen

Stefan Zweig

„Der Blick von meinem Fenster! Ein menschenleeres wunderbares Hotel, herrlich abseits in dem man Monate leben möchte!

- ↗ Versand durch Stefan Zweig am 21. 8. 1926 in Montreux
- Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [22. 8. 1926 – 26. 8. 1926?] in Zermatt
- ⌚ CUL, Schnitzler, B 118.
- Bildpostkarte, 511 Zeichen
- Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent
- Versand: Stempel: »Montreux – Bon Port, 21. VIII. 26, 17«.
- Schnitzler: mit rotem Buntstift eine Unterstreichung
- ✉ Stefan Zweig: *Briefwechsel mit Hermann Bahr, Sigmund Freud, Rainer Maria Rilke und Arthur Schnitzler*. Herausgegeben von Jeffrey B. Berlin, Hans-Ulrich Lindken und Donald A. Prater. Frankfurt am Main: S. Fischer 1987, S. 421–422.

<sup>7-8</sup> Begegnung im Bergland ] Siehe A. S.: *Tagebuch*, 20.8.1926.

QUELLE: Stefan Zweig an Arthur Schnitzler, 21. 8. 1926. Herausgegeben von Selma Jahnke und Martin Anton Müller. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03671.html> (Stand 14. Februar 2026)